

blatt“, „Das Badische Handwerk“, „Badnerland Schwarzwald“, „St. Konradskalender“, Zeitungsbeilage „Sterne u. Blumen“, „Das badische Zentrum“. Der Liegenschaftsbesitz der Ges. besteht aus den Anwesen Adlerstr. 42, Steinstr. 17, 19 u. 21. — Angestellte und Arbeiter ca. 200.

Beteiligungen: Die Ges. ist beteiligt mit nom. 2000 RM an der Presseverein Baden-Baden G. m. b. H.

Kapital: 200 000 RM in 4000 St.-Akt. zu 20 RM, 1100 St.-Akt. zu 100 RM und 100 Nam.-Vorz.-Akt. zu 100 RM.

Vorkriegskapital: 125 000 M.

Urspr. 75 000 M, erhöht 1887 auf 125 000 M, dann erhöht von 1920 bis 1923 auf 5 000 000 M in 500 Nam.-Akt. zu 150 M, 2125 St.-Akt. zu 200 M, 4000 St.-Akt. zu 1000 M u. 500 Nam.-Vorz.-Akt. zu 1000 M. — Die G.-V. v. 23./7. 1924 beschloß Umstell. des A.-K. auf 100 000 RM in 4500 St.-Akt. u. 500 Vorz.-Akt. zu 20 RM (50 : 1). — Lt. G.-V. v. 17./6. 1925 Erhöht. um 100 000 RM in Inh.-St.-Akt.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 8./5. — **Stimmrecht:** Die Vorz.-Akt. haben in best. Fällen 20faches St.-Recht.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (Grenze 25% des A.-K.), bis 25% St.-Div., Rest zur Verfügung der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Geschäfte und Wohngebäude 104 000, Maschinen u. maschinelle Anlagen 129 500, Schriften 14 500, Betriebseinrichtung 11 200, Büromaschinen und Einrichtung 18 800, Fuhrpark 3000, Beteiligungen 1, Papier und Betriebsmaterial 27 513, Halbfabrikate 12 134, Verlagsbestände

7245, Außenstände 181 608, fremde Aktien 1, eigene Aktien (nom. 1940.—) 1940, Steuergutscheine 406, Banken 61 021, Kasse einschließlich Guthaben bei Notenbanken und Postscheck 19 157, Posten der Rechnungsabgrenzung 4001. — **Passiva:** A.-K. 200 000, gesetzl. R.-F. 70 000, freier R.-F. 90 000, Pensionsfonds 21 295, Rückstellungen 22 810, Wertberichtigungsposten: Delcredere 10 687, eig. Aktien 582; Verbindlichkeiten: aus Hypotheken 47 232, aus Kundenzahlungen 6400, aus Warenlieferungen 77 486, aus Wechseln 21 875, rückständige Dividende 2768, Posten der Rechnungsabgrenz. 9206, Gewinn (Vortr. 1931 3186 + Gewinn 1932 12 500) 15 686. Sa. 596 029 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 431 983, gesetzliche Sozialversicherungsbeiträge 31 965, freiwillige Sozialaufwendungen 4049, Zinsen 2609, Besitzsteuern 24 968, sonstige Aufwendungen 390 458, Abschreibungen auf Anlagen 61 484, andere Abschreibungen: Delcredere 10 000, Beteiligungen 2000, eig. Akt. 102, Gewinn 15 686 (davon: Div. 12 000, Vortr. 3686). — **Kredit:** Gewinnvortrag 1931 3186, Erlöse nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 964 205, Erträge aus Beteiligungen 476, sonst. Kapitalerträge 3642, außerordentl. Erträge 3795. Sa. 975 305 RM.

Dividenden 1927—1932 (St.-Akt. sowie Vorz.-Akt.): 10, 10, 10, 6, 6, 6%.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Freiburg: J. A. Krebs; Karlsruhe: Vereinsbank, Veit L. Homburger, Handels- u. Gewerbebank A.-G., Dresdn. Bank, Städt. Sparkasse.

Vereinigte Kunstanstalten Akt.-Ges.

Sitz in Kaufbeuren.

Vorstand: Bernhard Hering.

Prokuristen: E. Handschuh, E. Hering, L. Pflieger.

Aufsichtsrat: Vors.: Bankier Oskar Guhl; Rechtsanw. Dr. Viktor Karrer, Zürich; Bank-Dir. Dr. Ludwig Geschwindt, München; Fabrikant u. Gutsbesitzer Kommerz.-R. Otto Müller, Kaufbeuren.

Gegründet: 1858. Die Firma lautete bis 10./9. 1900: Kunstanstalt u. Druckerei Kaufbeuren; dann bis 17./6. 1919: Vereinigte Kunstanstalten und bis 1./1. 1929: Vereinigte Druckereien A.-G., seitdem wie oben.

Entwicklung: Von der früheren Firma Hans Kohler & Co. für 916 000 M übernommen, 1900 Ankauf des Kunstverlags u. Hofkunstanstalt Jos. Albert in München. Das Münchener Verlagsgeschäft wurde am 1./6. 1908 abgestoßen. Die ao. G.-V. v. 30./12. 1909 beschloß den Uebergang aller Aktiven, mit Ausnahme der Immobil., u. aller Passiven, mit Ausnahme der hypothekarisch gesicherten Forder., an die Vereinigten Kunstanstalten A.-G., Glarus, u. Vermietung des Immobilienbesitzes an dieselbe. 1929 wurde der mit der Firma Vereinigte Kunstanstalten A.-G., Glarus, abgeschloss. Kaufvertrag zum Zwecke der Übernahme sämtlicher Aktiven u. Passiven der Vereinigten Kunstanstalten A.-G., Filiale Kaufbeuren, genehmigt, so daß nunmehr die früheren Vereinigten Kunstanstalten A.-G., Glarus, Filiale Kaufbeuren, u. die Vereinigten Druckereien A.-G., Kaufbeuren, in einer Ges., nämlich in den Vereinigten Kunstanstalten A.-G., Kaufbeuren, zusammengeschlossen sind.

Im Juli 1932 erheblicher Schaden durch eine aufgetretene Hochwasserkatastrophe, die nicht nur die Wehranlage zur Regulierung des Werkkanals in Verbindung mit der Wasserkraftanlage zerstörte, sondern auch noch durch Eindringen des Hochwassers in das Grundstück selbst nicht unerheblichen Schaden anrichtete. Der Aufbau der Wehranlage beanspruchte große Baraufwendungen.

Zweck: Steindruck, Offsetdruck, Buchdruck; Buchbinderei, Prägerei, Wertpapierherstellung, nach gesch. Sicherheitsheimverfahren; Emaloid- u. Glasplakate, Photochrom u. Photolitho, Künstler-Atelier.

Kapital: 500 000 RM in 1000 St.-Akt. zu 500 RM.

Vorkriegskapital: 102 000 M.

Urspr. 1 000 000 M; herabgesetzt 1894 u. 1896 auf 200 000 M, erhöht 1897 auf 600 000 M, herabgesetzt 1902

u. 1909 auf 102 000 M. Die G.-V. v. 15./12. 1924 beschloß Umstell. von 102 000 M auf 51 000 RM in 2 St.-Akt. zu 500 RM u. 100 Prior.-Akt. zu 500 RM. Die G.-V. vom 29./7. 1929 beschloß Herabsetz. des A.-K. von 51 000 RM auf 5000 RM durch Einzieh. der bisherigen zwei St.-Akt. u. durch Zusammenleg. der übrigen Aktien auf 5000 RM u. gleichzeitig die Erhöht. des A.-K. um 495 000 RM durch Ausgabe neuer St.-Akt. zu 500 RM zum Kurs von 100%.

Anleihe von 1929: 300 000 RM in 600 Teilschuldverschreib. zu 500 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 20./5. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 40 000, Gebäude 305 236, Betriebseinrichtung 8881, Maschinen u. Utensilien 202 156, Lithographiesteine 30 023, Mobilien 11 403, Schriften u. Setzerei-Einrichtung 5486, Geheimverfahren 3000, halbfertige Waren 56 388, fertige Waren 14 055, Papier u. Materialien 59 412, Wertpapiere 1459, Außenstände 272 020, Wechsel u. Schecks 33 828, Bank- u. Postscheck-Guthaben 43 894, Bargeld 1380, Abgrenzungsposten 2019, Verlust (Verlust in 1932 99 577 abzügl. Gewinnvortrag 3840) 95 737. — **Passiva:** A.-K. 500 000, Oblig. 300 600, R.-F. 300, Hyp. 300 000, nicht erhob. Oblig.-Zs. 2979, laufende Schulden 62 860, Delcredere-Rückstellungen 4543, verschiedene Rückstellungen 15 095. Sa. 1 186 377 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Allgemeine Konten 85 023, Löhne u. Gehälter 64 598, soziale Abgaben 3636, freiwill. Pens. u. Zuwend. 12 244, Zs. 35 752, Besitzsteuern 11 517, Abschreib. auf Anlagen 12 251. — **Kredit:** Fabrikationsgewinn 121 515, verschiedene Ertragnisse 3928, Verlust 99 578. Sa. 225 021 RM.

Regreßverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln bestanden am 31./12. 1932 in Höhe von 40 111 RM.

Die Gesamtbezüge von Vorstand und Aufsichtsrat betragen für 1932 17 947 RM.

Dividenden 1927—1932: 0%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Aus dem **Geschäftsbericht 1932:** Mit dem Jahre 1932 war wohl der tiefste Stand, auf den die deutsche Wirtschaft je herabsinken konnte, erreicht. Die Auswirkungen dieses wirtschaftlichen Niederganges waren solche, wie man sie sich schlimmer hätte wohl nie vorstellen können. Wenn man glaubte, daß die Wirtschaftskurve wieder aufwärts strebte, so folgten un-